



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de
Web: www.fdp-hagen.de

FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen
An die
Vertreter der Presse

PRESSEMITTEILUNG

Hagen, 26.08.2015

Sparvorschläge des Theaters völlig ungenügend!

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen äußert sich mit ungewohnt deutlicher Kritik zu den aktuellen Sparvorschlägen von Theaterleitung und Aufsichtsrat. Das angebotene Einsparvolumen von 397.000 Euro erreicht nicht ansatzweise die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans.

„Es kann nicht sein, dass das Theater sich hier mit einem Minimalangebot aus der Verantwortung stiehlt, während in anderen Bereichen harte Einschnitte umgesetzt werden. Dass Herr Fuchs als Geschäftsführer zeitgleich eine Erhöhung des eigenen Gehaltes ins Spiel bringt zeugt von fehlendem Fingerspitzengefühl der Theaterleitung und vor allem einem geringen Willen die Sparauflagen umzusetzen. Bei Gründung der Theater gGmbH wurde klar vereinbart, dass gerade im Personalbereich keine Mehrkosten entstehen dürfen“, bringt FDP-Fraktionsvorsitzender Claus Thielmann die Kritik auf den Punkt.

Die FDP-Fraktion bringt bezüglich der Kosten für die Theaterleitung eine Zusammenlegung der Stellen von Intendant und Generalmusikdirektor ins Spiel: „Die Ausschreibungen laufen und das Auswahlverfahren hat noch nicht begonnen. Daher ist jetzt der ideale Zeitpunkt, um über einen solchen Schritt ernsthaft nachzudenken. Selbst in großen Häusern wie der Staatsoper Hamburg wurde dieses Modell in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzt. Auch kommen Musiktheater von vergleichbarer Größe, wie das Stadttheater Pforzheim, mit deutlich geringeren Zuschüssen durch die Kommune aus“, erläutert Thielmann.

„Auch über diese Spitzenposition hinaus sehen wir deutlich mehr Sparpotential im Verwaltungs- und Personalbereich. Hier muss deutlich mehr zu gemacht werden, als die ursprünglich angebotenen sechs Stellen. Mit einer reflexartigen Abwehrhaltung und der abwegigen Drohung des Exodus für Musiktheater, Ballett und LUTZ kommen wir nicht weiter. Die Theaterleitung muss jetzt ihre Vorschläge zeitnah deutlich nachbessern“, so Claus Thielmann abschließend.

(1.9529 Zeichen)

Kontakt: Claus Thielmann (0151-24072243)